

# Religionsunterricht an der Grundschule Stöckheim, Abt. Leiferde

## Es gibt Gründe, ...

...die für den Religionsunterricht als schulisches Unterrichtsfach sprechen und die Bedeutung der Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler an diesem Fach hervorheben. Mit unseren Gedanken möchten wir Ihnen eine Argumentationshilfe für die Auseinandersetzung mit dem Fach Religion geben und hoffen auf Ihre Unterstützung.

Im Religionsunterricht...

- ...findet eine gemeinsame **altersgerechte Auseinandersetzung** mit den großen Fragen des Lebens statt, wie die Frage nach dem Sinn, der Wahrheit, Hoffnung, Liebe, dem Glauben und dem verantwortlichen Handeln.
- ...erwerben die Kinder umfangreiche Kenntnisse in religiösen Fragestellungen, die die Basis für **einen toleranten Dialog** zwischen den Religionen und Kulturen geben, der wiederum ein unverzichtbarer Beitrag für das Zusammenleben von Menschen in unserer globalen Welt ist.
- ...werden viele **soziale Themen** behandelt, zum einen eingebettet in biblische Geschichten, zum anderen losgelöst an Beispielen, die die Kinder in ihrem Alltag erfahren haben, für die Zeit und Raum gegeben werden muss.
- ...wird **Toleranz, Respekt und die Sichtweise für ein Leben mit Unterschieden** entwickelt. Im sozialen Miteinander üben die Kinder, ihre Meinung zu vertreten, andere Standpunkte zu tolerieren und Konfliktsituationen gewaltfrei zu lösen.
- ...werden **Grundwerte vermittelt**, z. B. welche Bedeutung der Übernahme von Verantwortung für sich selbst und andere zukommt. Es werden Zugänge eröffnet, sich entsprechend seiner Neigungen und Möglichkeiten in der Gemeinschaft zu engagieren.
- ...wird das **Allgemeinwissen** durch grundlegende biblische Geschichten erweitert.
- ...findet **musisch-kulturelle Erziehung** statt, denn kirchliche Feste im Jahreskreis umfassen einen bedeutenden Teil unserer christlichen, kulturellen Tradition. Danach sind auch die Schulferien und Feiertage in den einzelnen Bundesländern ausgerichtet. Unsere Kunst und Kultur sind ohne Kenntnisse der Religionen insbesondere der christlichen Religionen nicht zu verstehen: unterschiedliche Zeitepochen, Musik, Bauwerke und Baustile, Feste ...

Durch die Begegnungen verschiedener Herkunft, vielfältiger Lebensweisen und ausgehend von der Lebenswirklichkeit und der Erfahrung der Kinder, durch **die Offenheit für andere Sicht- und Glaubensweisen**, bietet der Religionsunterricht die Möglichkeit, aufgeschlossen aufeinander zuzugehen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und zu lernen, Verschiedenartigkeit zu akzeptieren und andere zu verstehen.

**In der Zeit des Religionsunterrichtes findet kein Ersatzunterricht statt!**

Fachkonferenzleitung Religion